

Aus dem Regierungsrat des Kantons Obwalden**Positiver Obwaldner Staatsvoranschlag – kleiner Ertragsüberschuss, eigenfinanzierte Investitionen und weniger Schulden**

Der Regierungsrat verabschiedet zuhanden des Kantonsrates im Rahmen der Integrierten Aufgaben- und Finanzplanung 2005 - 2008 den Staatsvoranschlag 2005 mit einem Ertragsüberschuss in der Laufenden Rechnung von 1,4 Millionen Franken sowie Nettoinvestitionen von 10,5 Millionen Franken. Der Eigenfinanzierungsgrad der Investitionen beträgt 163 Prozent. Die Nettoverschuldung vermindert sich um 6,5 auf 56,6 Millionen Franken.

Voranschlag mit guter Selbstfinanzierung und Ertragsüberschuss

Der Staatsvoranschlag 2005 rechnet bei einem Gesamtaufwand in der Laufenden Rechnung von 254,1 Millionen Franken (Vorjahr 238,3 Millionen Franken) mit einem Ertragsüberschuss von 1,4 Millionen Franken (Vorjahr Aufwandüberschuss 0,9 Millionen Franken). Der Voranschlag der Investitionsrechnung sieht bei Gesamtausgaben von 42,6 Millionen Franken (Vorjahr 64,0 Millionen Franken) Nettoinvestitionen von 10,5 Millionen Franken (Vorjahr 13,1 Millionen Franken) vor. Ohne Berücksichtigung der in der Investitionsrechnung vorgesehenen Darlehen kann ein Eigenfinanzierungsgrad von 163 Prozent (Vorjahr 115 Prozent) ausgewiesen werden. Die Nettoverschuldung – eingeschlossen Kantonsspital – reduziert sich dank der guten Selbstfinanzierung um 6,5 auf rund 56,6 Millionen Franken.

Dank Entlastungsprogramm Ziele des Regierungsrates erreicht

Dank des Generellen Aufgabenüberprüfungs- und Entlastungsprogramms (GAP) können die Ziele des Regierungsrates

- ausgeglichene Laufende Rechnung (keine Konsumausgaben durch Verschuldung) und
- Eigenfinanzierung der getätigten Investitionen (Eigenfinanzierungsgrad von mindestens 100 Prozent)

auch in der kommenden Jahresplanung wieder erreicht werden. Dies, nachdem letztes Jahr im rollenden Aufgaben- und Finanzplan ab 2005 noch hohe Defizite in der Laufenden Rechnung von bis zu 6,8 Millionen aufgezeigt wurden.

Steigende ausserkantonale Kosten

Wie in den Jahren zuvor sind die Kosten für Dienstleistungen, die ausserhalb des Kantons eingekauft werden müssen, wiederum um mehrere Millionen Franken gestiegen. Das betrifft in erster Linie Gelder für ausserkantonale Schulen, Spitäler und Heime. Doch auch diese Kosten können eigenfinanziert werden.

Verwendung der Goldreserven zur Schuldentilgung

Ausserordentliche Erträge werden in der Regel zum Schuldenabbau verwendet. 2005 erhält der Kanton Obwalden 2,6 Millionen Franken aus den Erträgen der nicht mehr benötigten Goldreserven der Schweizerischen Nationalbank (SNB). Diese ausserordentlichen Erträge sind als zusätzliche, ausserordentliche Abschreibungen im Voranschlag 2005 eingesetzt.

Gleichbleibende Gesamtlohnsumme

Der Gesamtlohnaufwand für Behörden und Staatsverwaltung bleibt mit 45 Millionen Franken weiterhin auf der Höhe der Rechnung 2002 eingefroren. Einzelne Rationalisierungseffekte, Stellenumlagerungen und Einsparungen aus der Generellen Aufgabenüberprüfung ermöglichen für 2005 trotzdem eine generelle Lohnerhöhung von 0,4 Prozent sowie eine individuelle leistungsbezogene Lohnanpassung von 1,0 Prozent innerhalb der vorgegebenen Grenze.

Wirkungsorientiertes Arbeiten dank Integrierter Aufgaben- und Finanzplanung 2005 - 2008

Mit dem Voranschlag 2005 wird dem Kantonsrat die Jahresplanung wiederum in Form einer Integrierten Aufgaben- und Finanzplanung (IAFP) dargelegt. Diese erlaubt – gestützt auf die langfristige Strategieplanung 2012+ – die laufende Anpassung der mittelfristigen Amtsdauerplanung 2005 bis 2006 an die inzwischen veränderten Rahmenbedingungen. Der IAFP zeigt einerseits die Schwerpunkte zu den auf die Gesetzgebung abgestützten Leistungsaufträgen und die wichtigsten Projekte für 2005 zusammen mit den finanziellen Auswirkungen auf.

Der jährlich nachgeführte IAFP bildet so den Budgetrahmen für das folgende Jahr und dient dazu:

- auf die sich ändernden Rahmenbedingungen im Umfeld und in der eigenen Organisation reagieren zu können;
- die strategiekonforme Entwicklung der kantonalen Aufgabenerfüllung mittelfristig sicherzustellen;
- in einer Gesamtübersicht je Amtsbereich sowohl die Leistungsaufträge als auch die jeweiligen Schwerpunkte mit den finanziellen Auswirkungen aufzuzeigen;
- Regierungsrat und Kantonsrat zu ermöglichen, rechtzeitig die Prioritäten der kantonalen Aufgabenerfüllung zu setzen und anzupassen.

Mit dem Integrierten Aufgaben- und Finanzplan erfüllt der Regierungsrat seinen Grundauftrag, vorausschauend die Staatstätigkeit zu leiten, zu planen und zu koordinieren und setzt die Idee einer wirkungsorientierten Verwaltungsführung in die Tat um.

Kennzahlen	Budget 2004*	Budget 2005*
Laufende Rechnung		
Aufwand	238'341	254'128
Ertrag	237'413	255'496
Aufwandüberschuss	928	
Ertragsüberschuss		1'368
Investitionsrechnung		
Ausgaben	64'022	42'597
Einnahmen	50'935	32'070
Nettoinvestitionen	13'087	10'527
Finanzierungsrechnung		
Überschuss	1'748	6'467
Selbstfinanzierungsgrad		
	115,1%	163,4%
* in 1'000 Franken		

Rückfragen

Regierungsrat Hans Wallimann, Vorsteher des Finanzdepartements,
Telefon 041 666 62 57

Finanzverwalter Daniel Odermatt, Telefon 041 666 62 61